

# Die Glocke Warendorf

vom 17.02.2024

Warendorfer Köpfe



Gute Unterhaltung mit den Warendorfer Köpfen: (v. l.) Reinhard Hesse, Hermann-Josef Schulze-Zumloh, Iris Elkmann, Gertraud Horstmann, Christian Kukuk, Christoph Hess und Gerd Leve. Foto: Askin

## Über Juwelle in der Emsstadt

Warendorf (ask). Auch die sechste Runde der Warendorfer Köpfe am Donnerstagabend im Hotel Im Engel war mit 220 vollbesetzten Plätzen ein voller Erfolg. Moderator Reinhard Hesse freute sich: „Die Karten waren schon ausverkauft, bevor wir Werbung für die Veranstaltung gemacht haben“, sagte er und kündigte die „nächste Veranstaltung für den 24. Oktober an: „Die Karten sind auch schon in der Buchhandlung Ebbecke erhältlich.“

Gertraud Horstmann eröffnet die Talkrunde und schildert, welchen Bezug sie zu Warendorf hat. Sie hat in der Emsstadt ihr Abitur gemacht und gemeinsam mit ihrem Mann später das Franziskanerkloster gekauft. „Ich fand das komisch und wusste gar nicht, was wir mit dem Kloster machen sollen. Mein Mann war aber dafür und sagt immer, dass eine Investition Spaß machen muss. Dann haben wir das Kloster gekauft“, erzählte sie. 2010 sei ein Vertrag mit dem westpreußischen Museum in Wolbeck abgeschlossen worden. Das Museum sei 2014 in das Kloster eingezogen und seit 2020 fertig. „Das Museum ist ein kleines Juwel in Warendorf und hat wirklich sehenswerte Stücke“, wirbt sie für das Haus. Und:

„Man kann unsere Räumlichkeiten auch für festliche Anlässe wie Hochzeiten mieten“, berichtet Gertraud Horstmann stolz.

Der zweite Kandidat ist Christian Kukuk. „Wo warst du heute vor einer Woche?“, fragte Christoph Hess den Reiter. „Ich war in Abu Dhabi und bin durch den Parcours geritten“, schilderte Kukuk dem Publikum, dass er bei der League of Nations mitgeritten ist und Deutschland gerade das Ranking anführt. Weitere Events und das Finale in Barcelona folgten noch. „Gefühlt war meine Familie da und hat mich emotional gestärkt“, beschrieb Kukuk die familiäre Unterstützung. „Einen stärkeren Rückhalt kann ich mir nicht vorstellen.“

Kukuk ist in Warendorf geboren und ein sehr erfolgreicher Springreiter auf nationalen und internationalen Turnieren. Dabei wollte er ursprünglich mal Profifußballer werden. „Für mich ist Warendorf die Stadt der Pferde. Auch als ich Fußball gespielt habe, hatte ich immer was mit Pferden zu tun.“ „Ich habe viele schöne nächtliche Erinnerungen oder manchmal auch keine Erinnerungen“, erzählt der Reiter mit einem Lachen. Das Reiten habe in Warendorf angefangen und gehe so weit, dass er das Pferd „Checker“ von Thomas Müller reite.